

13. Archivwissenschaftliches Kolloquium der Archivschule Marburg

Zwischen analog und digital

Schriftgutverwaltung als Herausforderung für Archive

Dienstag, 10. Juni 2008

11:00 - 11:30

Eröffnung und Grußworte

11:30 - 12:30

Dr. Peter Toebak, Liestal, Schweiz

Records Management. Für den Alltag zu umständlich?

12:30 - 14:00 Mittagspause

1. Sektion: Die Rolle der Archive in der behördlichen Schriftgutverwaltung im internationalen Vergleich

Moderation: Dr. Peter Toebak

14:00 - 15:45

Dr. Karen Anderson, Australien, z. Z. Härnösand, Schweden

The Role of Archives in the Records Management of public and private Administration in Australia

Dr. Anneli Sundqvist, Härnösand, Schweden

The Swedish System for Records and Archives Management within public Organisations: Competencies, Practices and future Development

Margaret Crockett, London, England

Records Management in the UK: Issues and Trends

15:45 - 16:15 Pause

2. Sektion: Schriftgutverwaltung „analog“: Praxis, Probleme und Lösungsansätze in verschiedenen Verwaltungsbereichen

Moderation: Dr. Volker Hirsch, Marburg

16:15 - 18:00

Grit Richter-Laugwitz, Bautzen

Vom Verwaltungsarchiv zur Zentralregistratur - Ein Praxisbericht

Anette Meiburg, Berlin

Schulungen zur Schriftgutverwaltung in Bundesbehörden: Erwartungen und Erfahrungen von Verwaltung und Bundesarchiv

Dr. Alexandra Lutz, Marburg

Wie räume ich (m)eine Schriftgutverwaltung auf? Vorgehensweisen und Hilfsmittel am Beispiel der Archivschule

Mittwoch, 11. Juni 2008

3. Sektion: Schriftgutverwaltung digital: Ist-Stand und Probleme bei der Einführung von DMS

Moderation: Dr. Frank M. Bischoff, Marburg

8:30 - 9:45

Dr. Peter Sandner, Wiesbaden

Akten auf Abruf? Perspektiven der Schriftgutverwaltung mit dem Dokumenten-Management-System im Bundesland Hessen

Dr. Andrea Hänger, Koblenz

Elektronische Schriftgutverwaltung in Bundesbehörden - Trends und Unwägbarkeiten

9:45 - 10:00 Pause

4. Sektion: Records Management in Unternehmen und supranationalen Institutionen

Moderation: Dr. Alexandra Lutz, Marburg

10:00 - 11:45

Fiorella Foscarini, Frankfurt/Vancouver

The European Central Bank: Towards an integrated Records and Archives Management Programme

Dr. Ruth Kappel, Stuttgart

Schriftgutverwaltung am Beispiel des europäischen Konzerns Celesio - Ein Archiv für alle Medien

Dr. Ullrich Hanke, Brunsbüttel

„Als Archivar im Kernkraftwerk?“ - Aufgaben und Arbeitsweise des Zentralarchivs im KKW Brunsbüttel

11:45 - 12:00 Pause

5. Sektion: Ausblick: Strategien zur Optimierung von Schriftgutverwaltungen

Moderation: Anette Meiburg

12:00 - 13:15

Irmgard Mumenthey, Hamburg

Schriftgutverwaltung als strategische Aufgabe - Selbstverständnis und Politik des Staatsarchivs der Freien und Hansestadt Hamburg

Dr. Alexandra Lutz, Marburg

Schriftgutverwaltung in der Ausbildung von Verwaltungsmitarbeitern: bisherige Praxis und zukünftige Notwendigkeiten

13:15 - 13:30 Abschlussdiskussion



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **30. Mai 2008** an
- mit beiliegendem Formular oder
- online unter www.archivschule.de/content/453.html

Tagungsbeitrag

ohne Subskription des Tagungsbandes: 45 €
mit Subskription des Tagungsbandes: 60 €
Kursmitglieder und Studierende: frei

Bankverbindung

Empfänger: HCC - Archivschule
Landesbank Hessen-Thüringen
Kto-Nr.: 1005701, BLZ 500 500 00
Verwendungszweck: Kolloquium 08 und
Name des Teilnehmers

Tagungsort

Die Tagung findet im Gemeindesaal der
Evangelischen Stadtmission, Marburg,
Wilhelmstraße 15, statt.
Stadtplan: www.marburg.de

Tagungsbüro

Dienstag, 10. Juni 2008, 10:00 - 18:00
Mittwoch, 11. Juni 2008, 8:00 - 13:30

Gemeinsames Abendessen

Ein gemeinsames Abendessen findet am Dienstag ab
20:00 Uhr im Ristorante Colosseo, Deutschhausstr. 35,
Marburg, statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten,
kreuzen Sie dies bitte verbindlich auf dem Anmeldeformular
an. Die Kosten für das Abendessen sind nicht im
Tagungsbeitrag enthalten.

Hotels und Stadtplan

Zimmerbuchung über Marburg Touristik & Marketing GmbH
www.marburg.de, Tel. 06421/991224
Stadtplan: www.marburg.de

Veröffentlichungen

Tagungsteilnehmer erhalten während des Kolloquiums
25 % Nachlass auf die Veröffentlichungen der Archivschule
Marburg
Publikationsliste: www.archivschule.de/content/73.html

Archivschule Marburg
Bismarckstr. 32
35037 Marburg
www.archivschule.de

Telefon: + +49 6421 16971-12
oder + +49 6421 16971-0
Telefax: + +49 6421 16971-10
e-mail: kieselba@staff.uni-marburg.de
oder: archivschule@staff.uni-marburg.de

13. Archivwissenschaftliches Kolloquium

10. und 11. Juni 2008

Zwischen analog und digital

Schriftgutverwaltung als Herausforderung für Archive

Dass das Aktenwesen der Behörden zu den Kernaufgaben der Archive zählen muss, die Archive einen unabweisbaren Beratungsauftrag gegenüber den Behörden und ihren Schriftgutverwaltungen haben und in dieser Hinsicht selbst geeignete Formen der Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen sollten, ist bereits lange vor der normativen Festschreibung der Aufgabe in den Archivgesetzen von Vertretern des archivischen Berufsstands in Deutschland reklamiert worden. Die Auffassung fußt auf der Einsicht, dass verlässliche und strukturierte Verhältnisse in den Registraturen unabdingbare Voraussetzungen für die Aussonderung des nicht mehr für primäre Zwecke benötigten Schriftguts an die Archive, für dessen Bewertung, Übernahme und Verzeichnung darstellen. Da eine geordnete und funktionale Schriftgutverwaltung ein guter Garant für die Archivfähigkeit der dort erfassten Unterlagen und ihre spätere rationelle Archivierung durch die Archive ist, verknüpft sich mit der archivischen Vorfeldarbeit in den Schriftgutverwaltungen die Erwartung eines hohen *Return on Investment*.

Wenngleich die grundlegenden Prinzipien einer qualitätsvollen Vorgangsbearbeitung und Schriftgutverwaltung in der analogen und digitalen Welt im Wesentlichen identisch sind, hat das *Records Management* mit der Einführung der elektronischen Bürosysteme seit den 1990er Jahren eine ungleich stärkere Beachtung durch die Archive gefunden, als dies in der vorangehenden Zeit der Fall war. Die technischen Herausforderungen, die mit der Erhaltung von Prozess-, Kontext- und Strukturinformationen von Vorgängen und Akten verknüpft sind, um die Integrität, die Authentizität und die Wiederbenutzbarkeit dieser Unterlagen dauerhaft zu gewährleisten, schienen ungleich höher als bei der vertrauten analogen Überlieferung.

Das 13. Archivwissenschaftliche Kolloquium der Archivschule Marburg will Bedeutung und Entwicklung der Schriftgutverwaltung für die Archive im internationalen Kontext vergleichen und dabei analoge, digitale und hybride Registraturen in die Betrachtung einbeziehen. Der Fokus soll dabei nicht allein auf öffentlich-rechtliche Verwaltungen in Deutschland gerichtet sein, sondern auch supranationale Verwaltungen und das *Records Management* in Unternehmen beleuchten. Schließlich soll in einem Ausblick die Frage diskutiert werden, in welcher Weise sich die (archivischen) Bemühungen um Schriftgutverwaltung weiterentwickeln und welche Maßnahmen zur Optimierung ergriffen werden sollten.